

Berlin, Montag,

**Berliner**

**Börsen-Zeitung.**

Als besondere Beilagen erscheinen:  
**Verdingungs-Anzeiger.**  
Hotels- und Bäder-Anzeiger  
Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.  
Allgemeine Verlosungs-Tabellen  
mit Restapten-Listen  
und viele andere wichtige tabellarische  
Übersichten.

**Insertions-Gebühr:**  
die viergespaltene Zeile 40 Pf.,  
Reclametheil 80 Pf.

Fernsprecher:  
**Amt I, No. 243.**

Bestellungen werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Die Zeitung erscheint in der Woche  
**zwölfmal.**

**Bezugs-Preis:**

vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf.  
ohne Botenlohn, für ganz Deutschland  
und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband.  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel  
in Strassburg l. E.,  
für England, bei Aug. Siegle in London,  
80 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

Telegramm-Adresse:  
**Börsenkronen.**

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37.  
**Annahme der Inserate: in der Expedition.**

**Inhalts-Verzeichniss.**

**Hauptblatt.**

Johannesburg, Entdeckung eines neuen  
Reefs.  
Staatsfürer Kaliwerke.  
Harpener Bergbau-Gesellschaft.  
Consolidirte Redenhütte.  
Steingut-Fabriken, Verkaufscmptoir.  
Ferdinand Bendix Söhne Actiengesell-  
schaft für Holzbearbeitung.  
Nachnahmen auf Pakete nach Serbien.  
Bezugsrecht.  
Marinenachrichten.  
Courszettel.  
Attentat auf den Kaiser.

Depeschenwechsel zwischen Kaiser  
Wilhelm und dem Prinz-Regenten.  
Vorsitzender des Bundes der Land-  
wirthe.  
Fall Löhning.  
Bretagne, Ausführung der Decrete.  
Aussehen des Königs Eduard.  
Buren-Generale Botha, Dewet und  
Delarey in England.  
Schah von Persien, Dover.  
Londoner Geldmarkt.  
Getreidezufuhr in Danzig.  
Italienische Mittelmeer-Eisenbahn,  
Prignitzer Eisenbahn.

Anhalt-Dessauische Landesbank in  
Dessau.  
Roheisenproduction Oberschlesiens.  
Actien-Gesellschaft Zeche Dannen-  
baum in liq.  
Düsseldorfer Ausstellung.  
Dortmund-Verkaufsverein d. Ziegelei-  
fabrikate.  
Versammlung von Actionairen der  
Schucker-Gesellschaft.  
Wintersche Papierfabriken.  
Max Jaensch, Magdeburg.  
Leipzig, Deutsche Bank, Messmuster-  
Lager.  
München, Uebergang der Pfälzischen  
Eisenbahn an den Staat.

**Börse.**  
Getreidemärkte.  
Conversion der Portugiesischen Aus-  
lands-Anleihen.  
Italienische Staatseinnahmen.  
Rückkauf der Jura-Simplonbahn.  
Getreidezufuhr in Königsberg l. Pr.  
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisen-  
bahn.  
Reichsbank.  
Berliner Handels-Gesellschaft.  
Deutsche Genossenschaftsbank von  
Soergel, Parrisius & Co.  
Rheinische Disconto-Gesellschaft.

**I. Beilage.**  
**II. Beilage.**

**Berlin, den 18. August.**

— Obgleich die Mehrzahl der regelmässigen  
Besucher der **Börse** von den Ferienreisen jetzt  
zurückgekehrt ist und bei Vielen auch der Wunsch  
besteht, mit frischen Kräften dem Geschäft sich  
zu widmen, ist von dieser Thatenlust im heutigen  
Verkehr wieder recht wenig bemerkbar ge-  
worden. Die Zahl der Papiere, für welche „erste“  
Course nicht festgestellt werden konnten,  
war wieder sehr gross und selbst in den-  
jenigen Effecten, für welche sich verhältniss-  
mässig lebhaftes Interesse bekundete, erlangten die  
Umsätze keine erheblichen Dimensionen.  
Herzuheben sind in dieser Beziehung die Actien  
der Ostpreussischen Südbahn und der Marienburg-  
Mlawitzer Bahn, denen der mit Recht erwar-  
tete grosse Russische Getreide-Export neue  
Käufer zuführt; auch für Actien der Oester-  
reichischen Staatsbahn, der Gotthardbahn und der  
Henribahn zeigte sich etwas Nachfrage. Von  
Bankpapieren zeichneten sich Disconto-Comman-  
dit- und Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile  
durch regeren Verkehr zu steigenden Coursen  
aus, wobei Gerüchte über günstige Semestral-  
Abschlüsse dieser Institute das treibende Moment  
bildeten. Ansehnlicher Coursbesserungen erfreuen  
die Actien der Petersburger Internationalen Bank und  
der Petersburger Discontobank. Auf dem Markt der  
Montanefecten fanden Kohlenwerthe, insbesondere  
Harpener, in der zweiten Börsestunden regere  
Beachtung, wohl eine Folge der Meldung, dass  
im Kohlen- und Cokesabsatz neuerdings eine  
Besserung eingetreten ist, welche eine Her-  
absetzung der Förder-Einschränkung ermög-  
lichte. Grössere Umsätze vollzogen sich in  
Actien von Schiffsahrts-Gesellschaften auf das  
Gerücht, dass in Amerika die Nachfrage nach Schiffs-  
raum gestiegen sei, wobei allerdings die Frachtsätze  
noch viel zu wünschen liessen. Von Deutschen  
Fonds stellten sich 3 1/2 % ige etwas höher, während  
in 3 % igen das Angebot überwiegt; unter den aus-  
ländischen Staatspapieren sind Argentinier, Chi-  
nesen, Serben und Spanier als bevorzugt zu er-  
wähnen. Auf dem Geldmarkt ist keinerlei Ver-  
änderung eingetreten.

— Auch die vorgestrigen **Getreidemärkte**  
Amerikas verliefen in sehr matter Tendenz. Günstige  
Berichte über die Amerikanische Ernte und vor-  
theilhaftes Wetter erweckten stärkere Verkaufslust,  
auch drückten grosse Ablieferungen im Westen,  
schwache Ausfuhrfrage und nicht minder die von  
Europa gemeldeten wenig vortheilhaften Markt-  
berichte. Auch soll die neue Winter-Aussaat in  
den Vereinigten Staaten schlank und unter besten Ver-  
hältnissen vor sich gehen. Ebenso wie der Weizen-  
markt war übrigens auch Mais in Folge des  
günstigen Wetters matt, doch meldet New-York  
für diesen Artikel nachbörlich eine Erholung  
um 3/8 cent. Die vorgestrigen Ablieferungen an den  
Hauptmärkten des Westens der Vereinigten Staaten  
betragen 583 000 Bushels Winterweizen gegen  
750 000 am Tage zuvor und 310 000 am gleichen  
Tage 1901, von Frühjahrsweizen 482 000 gegen  
388 000 bezw. 566 000 Bushels zu denselben Zeiten.

Die erneut matten Amerikanischen Depeschen  
drückten hier auf die Tendenz von Weizen,  
der circa 1/2 Mark aufgab, um später  
bei wenig umfangreichem Geschäft sich wie-  
der leicht zu befestigen. Mai-Lieferung  
war gefragt und hielt sich auf vorgestrigem Stande.  
Von Roggen war sehr starkes Waarenangebot  
vom Inlande hier, das auf grosse Zurück-  
haltung der Käufer stiess. Abermals gingen  
die wenigen überhaupt erhältlichen Preis-  
gebote zurück. Daraufhin hauptsächlich war  
hier die Tendenz für Lieferung schwach, be-  
festigte sich aber später leicht, da die  
Wetterprognose wieder schlecht lautete.  
Mai blieb bei einiger Frage ziemlich still.  
Russland war für spätere Lieferung zurückhal-  
tend; angebotene nahe Sachen fanden keine  
Beachtung. Hafer loco ruhig bei grosser Vor-  
sicht der Käufer. Lieferung mehr angeboten und  
schwächer. Mais loco still, Lieferung still. Mehl  
war in ruhigerem Verkehr. Ruböl bei wenig  
veränderten Coursen still. Spiritus zu letzter  
Notiz gehandelt.

Die amtlich festgestellten Preise waren am  
Frühmarkt: Weizen September 157 1/4, Octo-  
ber 155 1/4, December 154 1/2. Roggen Septem-  
ber 140—140 1/4, October 136 1/4—135 1/4—136,  
December 134—133 1/4—134. Gerste, inländ.  
Futtergerste 146—155. Hafer, Märkischer,  
Mecklenburgischer und Pommerscher fein 187  
bis 200, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommer-  
scher, Preuss., Posenscher und Schlesischer  
mittel 178—186, Preussischer, Posenscher und  
Schlesischer gering 176 bis 177, Russischer,  
Ungarischer und Serbischer mittel 173—176, ge-  
ring 169—172. Mais, Amerikanischer mixed 138  
bis 140, Türkischer 127—129, Ungarischer 129 bis  
131, runder 122—124 frei Wagen. Erbsen, in-  
ländische und Russische Futterwaare 184—192.  
Weizenmehl 00 21,75—24. Roggenmehl 0  
und 1 21,25—22,50. Ruböl October 52,7 bis  
52,6, December 50,6, Mai 50,6 Br. Spiritus  
39,3 M.

Mittagsbörse: Weizen, September 157 1/4,  
October 155—155 1/4, December 154 1/2—154 3/4,  
Mai 156 1/2. Roggen, guter, trockener Märk.  
143 1/2—145 ab Bahn, September 140—140 1/2  
bis 140 1/4, October 135 3/4—136 1/4, December  
133 3/4 bis 134 1/4, Mai 135 1/4—135 3/4. Hafer,  
Märkischer, Mecklenb. u. Pomm. fein 186—198,  
Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher,  
Preussischer, Posenscher und Schlesischer mittel  
177—185, Preuss., Posenscher und Schles. ge-  
ring 175 bis 176, Russischer, Ungarischer und  
Serbischer mittel 172—175, gering 168—171, De-  
cember 133 1/4—132 3/4. Mais, Amerik. mixed  
138—139, runder 122—124 frei Wagen.  
Weizenmehl 00 21,75—24,00. Roggenmehl  
0 und 1 21,25—22,50. Ruböl October 52,7 bis  
52,6, December 50,6, Mai 50,6 Br. Spiritus  
39,3 M.

Preise um 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen,  
September 157 1/4, October 155 1/2, December 154 3/4,  
Mai 156 1/2. Roggen, September 140 1/4, October  
136, December 134, Mai 135 1/4. Hafer, Sep-

tember 139, October 134 1/4, December 132 1/4.  
Mais, September 119 1/4, December 111. Mehl.  
September 19,20, October 18,55, December 18,25.  
Ruböl loco 52,9, August 52,7, October 52,6.  
December 50,6, Mai 50,6 M.

— Das Portugiesische amtliche Blatt „Diario“  
veröffentlicht jetzt das Decret, betr. die Ausfüh-  
rung des Gesetzes vom 14. Mai d. J. über **Con-  
version der Portugiesischen Auslands-  
Anleihen.** Diesem Schriftstücke entnimmt die  
„Frkf. Ztg.“ die nachstehenden wesentlichen  
Punkte: Art. 1: Die gegenwärtige Auslandsschuld  
wird in Titel einer einheitlichen neuen dreipro-  
centigen Anleihe umgewandelt, amortisierbar in  
198 Semestern und bestehend aus drei Serien,  
die bestimmt sind für die alten 3 % Consols, die  
4 % und die 4 1/2 % alten Anleihen. Art. 2: Die  
neuen Titel werden in Portugiesischer, Franzö-  
sischer, Englischer und Deutscher Sprache aus-  
gestellt, Zinsen und Capital werden in Portugal  
oder im Ausland in Reis, Pfund Sterling, Francs  
Mark oder Holländischen Gulden ausbezahlt.  
Capital und Zinsen bleiben fortgesetzt befreit  
von jeder Steuer, ausgenommen die Ein-  
kommensteuer, der die in Portugal eingelösten  
Coupons unterliegen. Art. 3: Die Titel lauten  
auf Inhaber mit Coupons per 1. Januar und 1. Juli.  
Die Nummern der durch Auslösung oder Rück-  
kauf geligten Titel sind in zwei Blättern jedes  
der Länder zu veröffentlichen, in denen die An-  
leihe cotirt wird. Art. 5: Ausgegeben werden  
von diesen neuen Titeln für die 3 % alte An-  
leihe 1 043 179 neue Titel im Nominalbetrage von  
je 90 Milr. oder 20 £ oder 505 Fr. oder 410 M.  
236 h. Fl.; für die alte 4 % Anleihe werden  
60 322 neue Titel ausgegeben von je 90 Milr. oder  
19,18 £ oder 500 Fr. oder 406 M. oder 238 h. Fl.;  
für die alte 4 1/2 % Anleihe 477 517 Titel  
zu denselben Nominalbeträgen wie für die  
4 procentigen; endlich noch 477 517 Specialtitel  
zu denselben Nominalbeträgen von je 30 Milr.  
vorhergehenden, im Nominalbetrage von je 30 Milr.  
oder 7,5 £ oder 166,67 Fr. oder 135,34 M.  
oder 79,34 H. Fl. Die Tilgung geschieht für die  
Titel der ersten Kategorie auf offenen Markt; für die  
zweiten Kategorie ebenfalls durch Auslösung oder  
Ankauf, aber im Falle der Auslösung mit Auf-  
schlag um ein Viertel; endlich für die Titel der  
dritten Kategorie ausschliesslich durch Aus-  
lösung von den Nonnenwert, unter gleichzeitiger  
Auslösung der damit verbundenen zinslosen Stücke.  
Art. 7: Im Umtausch erhalten die Besitzer der  
alten 3 % igen Consols den haben Nominalbetrag  
in neuen Titeln. Die Besitzer der alten 4 % igen  
Anleihe von 1890 bekommen für 3 alte Titel je 2  
neue. Die Besitzer der alten 4 1/2 % igen An-  
leihen bekommen für 4 alte Obligationen 3 neue,  
dazu 3 zinslose Specialtitel; die bei diesem Um-  
tausche sich ergebenden Spitzen erhalten ent-  
sprechende Gutscheine. Art. 14. Seit 1. Juli  
1902 participiren die Auslands-Anleihen nicht mehr  
an den Ueberschüssen der Zollerträge und an  
den etwaigen Vortheilen des Goldagio's. Ueber